

# Wahlprogramm Raeren 2018



## DER GRÜNE FADEN VERBINDET Zukunft gestalten für alle

Wir fühlen uns der Idee der **nachhaltigen Entwicklung** verpflichtet.

Das bedeutet für uns eine Lebens- und Wirtschaftsphilosophie, die drei Elemente gleichrangig vereinbart:

- **soziale Gerechtigkeit hier und in allen Ländern,**
- **schonender Umgang mit Natur und Ressourcen,**
- **wirtschaftliches Handeln, im Einklang von Menschen und Natur.**

**Konkret bedeutet das,**

- dass wir bei allen Beschlüssen überprüfen, ob sie sowohl sozial, als auch umweltfreundlich und wirtschaftlich sind.
- in Raeren so zu planen und zu handeln, dass wir nicht heute schon die Lebensgrundlagen künftiger Generationen verbrauchen. Wir dürfen die Zukunft unserer Erde nicht gefährden.

Das Programm von Ecolo-Raeren enthält Vorschläge und Initiativen, die wir umsetzen wollen oder für deren Verwirklichung die Gemeinde sich auf höheren Ebenen einsetzen muss.



## **Verbinden heißt, dass Information und Meinung der Bürgerinnen und Bürger ständig im Mittelpunkt stehen.**

Menschen, die an einem Projekt mitgearbeitet haben, lernen es wert zu schätzen und es zu schützen. Daher finden alle Initiativen im Rahmen der „Ländlichen Entwicklung“ unsere volle Unterstützung.

Wir wollen dafür sorgen, dass die Bürger/innen ihre Möglichkeiten zur Mitbestimmung in der Gemeinde aktiver wahrnehmen.

### ***Wir wollen***

- die Wege zu Entscheidungen transparenter machen.
- die beratenden Ausschüsse des Gemeinderates für alle Bürger/innen öffnen.
- moderne digitale Formen der Beteiligung einführen.
- eine Vereinfachung der Interpellation durch Bürger und bessere Bekanntmachung ermöglichen.
- Regelmäßige Gemeinde-Informationsblätter veröffentlichen, in denen alle Fraktionen des Gemeinderates Mitteilungen an die Bevölkerung machen können.

## **Verbinden heißt weltoffen sein**

In der kulturellen Vielfalt der Raerener Bürger/Innen liegen Chancen und Herausforderungen für den sozialen Zusammenhalt.

Deswegen soll die Integration von allen Bürger/innen in das Gemeindeleben (u.a. vom Sozialhilfezentrum aus) weiter unterstützt und vorangebracht werden.

### ***Wir wollen***

- globale Verantwortung übernehmen und deshalb die Eine-Welt-Arbeit in alle Schöffenbereiche einbeziehen.
- uns für den Fairen Handel einsetzen und Kampagnen der Fair-Trade-Gemeinde Raeren unterstützen.



- Kriterien für Projekte, die unterstützt werden, festlegen,
- den Verbrauch von Fair-Trade-Produkten in Gemeindeverwaltung und Schulen, Bergscheider Hof, Mehrzweckhalle, Sporthalle etc. unterstützen.

Bei der Umsetzung ihrer Beschlüsse muss die Gemeinde mit gutem Beispiel voran gehen. Sie kann von der Bevölkerung nicht mehr fordern, als von sich selbst.

## Verbinden heißt, sozial verantwortlich sein.

### Familie

#### *Im Alltag*

Der Zusammenhalt der Generationen wird in unseren Dörfern gelebt. Wir müssen ihn pflegen und erhalten.

Die Senioren haben aus unseren Dörfern das gemacht, was sie jetzt sind. Wir sind ihnen dankbar für das, was sie geleistet haben und noch leisten. Deswegen wollen wir Angebote, die es für Senioren gibt, stützen und ergänzen. Wir werden z.B. ...

- ein Projekt „Zwischen Arbeit und Ruhestand“ realisieren. So können die Senioren, die aktiv sein wollen, ihre Talente entfalten;
- die Kontaktstelle 50+ stärken, damit sie ihre vielfältigen Aufgaben umfangreicher wahrnehmen kann;
- unterstützen, dass weiterhin (warmes) Essen auf Rädern auch am Wochenende ausgefahren werden kann.

Wir möchten **Besuchsdienste** von Jung für Alt initiieren.

Oft unterstützen Großeltern ihre Kinder durch die Betreuung der Enkel. Aber nicht alle Eltern können oder wollen auf Oma und Opa zurückgreifen. Um den unterschiedlichen Bedürfnissen von Familien gerecht zu werden, werden wir die existierende öffentliche Kinderbetreuung weiter ausbauen.

#### ***Dies schaffen wir u.a. durch***

- Unterstützung der Tagesmütter und den Aufbau eines öffentlich geförderten Tagesmütterhauses,



- zusätzliche Angebote zur Betreuung von Kindern in den Ferien.

Projekte, die das Miteinander von Jung und Alt fördern, wo behinderte und nichtbehinderte Menschen sich durch ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten ergänzen, werden unsere volle Unterstützung erhalten.

Auch wenn es keine Realisierung gab, befürworten wir das **Mehrgenerationen-Wohnen** und den Ausbau des Betreuten Wohnens.

Wir denken aber auch an Wohnungsanpassungen, die Einrichtung eines Post-Punkts in Eynatten und die Verbesserung der Verkehrsmittel.

## Schulwegsicherung

Raeren bleibt mit Ecolo eine bewegte Gemeinde. Mobilität ist das Thema der Zukunft.

Eltern sollen ihre Kinder angstfrei zu Fuß oder mit dem Rad zur Schule oder zu Freizeitaktivitäten fahren oder gehen lassen können. Deshalb müssen die Zufahrtswege **fußgänger- und fahrradtauglich** und dadurch sicher gemacht werden.

### **Deswegen**

- sind wir für sichere Fahrradwege. Wir wollen die Nutzung von Fahrrädern aller Art fördern;
- soll der in der Altgemeinde Raeren erfolgreiche, kostenlose Schülertransport auf Eynatten, Hauset und Lichtenbusch ausgeweitet werden.
- sind wir dafür, dass die Schulbusbegleitung für die kleineren Kinder (zwischen 3-6 Jahre) wieder eingeführt wird.



## Kinder und Jugendliche

### **Sie sind unsere Zukunft. Wir wollen sie schützen.**

Allen Entscheidungen wollen wir einen ganzheitlichen Ansatz zu Grunde legen, um allen Kindern und Jugendlichen die **gleichen Chancen** zu eröffnen.

Wir brauchen einen **Jugendbeirat**, der sich regelmäßig trifft. Durch regelmäßige Treffen mit den Jugendlichen, ihren Organisationen und Vertretern der offenen Jugendarbeit möchten wir ihre Bedürfnisse erfassen und Projekte zur Persönlichkeitsstärkung in die Wege zu leiten.

### Bei der **Suchtvorbeugung wollen wir**

- mit der ASL (Arbeitsgemeinschaft für Suchtvorbeugung und Lebensbewältigung) zusammen arbeiten zwecks Persönlichkeitsstärkung
- Elterninformation und -beratung fördern und unterstützen.
- uns für ein Streetwork-Projekt in Raeren einsetzen, um Drogenprävention zu ermöglichen.

## Integration

Gemeinsam mit den **Menschen** und ihren Organisationen wollen wir Bedürfnisse erfassen und Mängel aufdecken, z. B. in Integrationsfragen und bez. der Barrierefreiheit von öffentlichen Gebäuden und Verkehrswegen, sowie von Veranstaltungen.

Wir laden alle **Mitbürgerinnen und Mitbürger gleich welcher Herkunft** ein, aktiv am Gemeindeleben teil zu nehmen und es mit zu gestalten. Jeder hat Fähigkeiten und Talente, die das Miteinander bereichern.

Dabei unterstützen wir

- die Arbeit des FrauenErzählCafes.
- die Einrichtung eines **Integrationsbeirats**. Dieser soll dem gegenseitigen Kennenlernen dienen. Wir wollen Missverständnisse vermeiden und Verständnis für fremde Lebensgewohnheiten wecken.



- die Arbeit des Sozialen Treffpunkts.

Neben bewährten Veranstaltungen wie Kirmesfeste, Schützenfeste... wollen wir auch neue kleinere kulturelle Aktivitäten wie Straßenfeste, lokale Märkte,... unterstützen, die das aktive multikulturelle Miteinander fördern, z. B. in Zusammenarbeit mit bestehenden Laientheatergruppen, Kreativen Ateliers, dem Kunstcafé, ...

## Schule

Für Eltern und Kinder ist die Schule eine der wichtigsten Stationen ihres Lebens. Das muss sich auch in der Gemeindepolitik zeigen.

### ***Ecolo will deswegen...***

- dass unsere vier Dorfschulen sich weiterentwickeln/ entfalten können,
- dass die Rahmenbedingungen für die Schulen geschaffen werden, damit die Aufnahme der 2½ jährigen Kinder gelingen kann,
- dass es verlässliche Hausaufgabenbetreuung an allen Schulstandorten gibt,
- dass die Zutaten für das Schulessen aus ökologischer und regionaler Herkunft stammen.

Neben **Wissensvermittlung** ist **soziales Lernen** eine der Aufgaben unserer Schulen. Dazu gehören Initiativen, um Konflikte gewaltfrei lösen zu lernen, Schwächere und Personen mit einer Behinderung zu integrieren, Ausländerfeindlichkeit zu überwinden, althergebrachtes Männer- und Frauenrollendenken abzuschaffen.

Initiativen dieser Art sowie **Patenschaften** für Umwelt- und Eine-Welt-Projekte, Naturerlebnispädagogik in Kindergärten und Schulen wollen wir tatkräftig unterstützen.

Wir wollen mit den Lehrpersonen überlegen, wie ein ganzjährig funktionierender Schulgarten angelegt werden kann.



## Verbinden heißt, umwelt- und energiebewusst sein.

Raeren hat ein großes grünes Herz. Es braucht weiter unsere Initiativen im Bereich Umwelt: **Abwasser, Müll und Umweltschutz.**

An manchen Stellen stinkt es buchstäblich zum Himmel. Hier sorgen wir dafür, dass in Kooperation mit der zuständigen interkommunalen Abwassergesellschaft AIDE die notwendigen Maßnahmen (in Eynatten und Hauset) in Angriff genommen werden.

Wir wollen das **Abwasserkonzept** zügig verwirklichen.

- Die Effizienz des Anschlusses des Ortsteils Petergensfeld an die Kläranlage Roetgen muss gesteigert werden.
- In der Industriezone müssen Kläranlagen geschaffen und überwacht werden.
- In Zonen mit Individualklärung müssen Kleinkollektivanlagen gebaut werden.
- Wir wollen alternative Klärsysteme fördern.
- Der Bevölkerung wollen wir Hilfestellung und Beratung bieten.

Wir wollen Müll reduzieren. Dazu brauchen wir ein **Müllkonzept**, das „Müll vermeiden“ und „Müll trennen“ belohnt.

### **Wir wollen**

- Anreize schaffen, den Verpackungsmüll beim Einkaufen zu reduzieren
- die Kompostierung fördern.
- eine Lösung für die Biomüllentsorgung für Familien schaffen, die keinen Garten haben.
- Anreize zur Abgabe in der Kompostierungsanlage Eupen-Schönefeld schaffen,
- uns dafür einsetzen, dass Kompostieren in Siedlungen erlaubt wird,



- die Verwendung von Heckenhäcksel für die Energiegewinnung in einer Biogasanlage oder einem Holzhackschnitzelwerk prüfen,
- das "direkte" Recycling von Metall, Baumaterialien, Fahrrädern fördern.
- die jährliche Müllkollekte zur Pflege der Natur weiterführen..

## Naturschutz

Wir müssen eine vielfältige und intakte Natur schützen und erhalten. Wir wollen öffentliche Streuobstwiesen anlegen, Hecken und mehr Bäume pflanzen.

Wir unterstützen den biologischen Garten- und Landschaftsbau durch die Förderung der Vermarktung regionaler Produkte. Daraus folgend setzen wir uns dafür ein, dass die Mahlzeiten in Schulen und anderen Einrichtungen ökologische, regionale und saisonale Lebensmittel zur Grundlage haben.

Wir wollen die Anleitung zum ökologischen Gartenbau und zu gesunder Ernährung organisieren. Das schont die Natur, die Gesundheit und den Geldbeutel.

Wir setzen uns für den Erhalt der heimischen Pflanzen- und Tierwelt ein. Die Gemeinde muss sich aktiv und vorbildhaft um den Schutz der gefährdeten Flora und Fauna kümmern.

Wir wollen die Artenvielfalt schützen und die ökologische Landwirtschaft mit artgerechter Tierhaltung fördern. Das schont die Natur und steigert die Lebensqualität.

### **Wir wollen**

- die Heckenlandschaft schützen, indem eine Hecken- und Baumschutzverordnung ausgearbeitet und umgesetzt wird, die sich auf das bestehende Kataster von schützenswerten Bäumen und Hecken stützt.
- die Möglichkeiten des Natur- und Landschaftsschutzes, die z. B. durch die Wallonische Region angeboten werden, effizienter nutzen,





- den natürlichen Lebensraum „Wasser“ z. B. durch das Anlegen von Uferstreifen wiederherstellen,
- den Ausbau und die Pflege der Wanderwege und Fußpfade unterstützen, ebenso die ökologische Waldwirtschaft durch bodengerechte Bepflanzung und Holzschleppen mit Pferden, sowie den Schutz der Feuchtwiesen und Biotope.
- uns dafür einsetzen, dass die bestehenden Regeln eingehalten und Kontrollen organisiert werden.

## Energie

Um dem Treibhauseffekt entgegen zu wirken, wollen wir den **Energieverbrauch** und die CO<sub>2</sub>-Ausstöße reduzieren.

Wir möchten die Energiekosten von Familien und Gemeinde weiter reduzieren.

Wir möchten Raeren auf den Weg zu einer **energieautonomen Gemeinde** bringen.

- Dazu muss die Energieberaterin nicht nur die Gemeinde, sondern auch die BürgerInnen und die Unternehmer in Energie- und Umweltfragen beraten, um sie auf ihrem Weg zur Energieautonomie zu unterstützen.
- Wir wollen auch weiterhin die Resultate der Energieuntersuchungen konsequent in Maßnahmen umsetzen.
- Wir wollen die Entstehung eines Photovoltaikparks in der Industriezone Rovers anregen.
- Wir wollen Energiesparmaßnahmen für **Privathaushalte** aufzeigen.

Wir fördern:

- Energiesparmaßnahmen mit gestaffelten Subsidien (je nach Höhe der Energieeinsparungen),



- umweltfreundliche, effiziente Heizungs-systeme in Verbindung mit Solarenergie-nutzung,
- eine Bauordnung, die passive Solarenergienutzung ermöglicht (z.B. große Fensterflächen nach Süden, thermische Solaranlagen und Photovoltaik).

### **In Sachen Bauen und Wohnen wollen wir**

- wertvolle alte Bauten erhalten und fördern, allgemeingültige Bauvorschriften schaffen und Bauabnahmen einführen, um "Bausünden" zu vermeiden,
- eine verantwortungsvolle Auslegung des Sektorenplans
- angenehme Notaufnahmewohnungen schaffen
- den sozialen Wohnungsbau fördern.

## **Verbinden heißt, dass alle VerkehrsteilnehmerInnen einen gleichwertigen Platz haben.**

**(siehe auch unter Schulwegsicherung)**

Ein modernes Verkehrskonzept führt zu

- weniger Stress für die Menschen,
- mehr Sicherheit auf der Straße,
- weniger Umweltbelastungen.

Raeren braucht ein **Mobilitätskonzept**, das Fuß- und Fahrradwege und Parken sinnvoll integriert.

Wir wollen umweltfreundliche Verkehrsmittel (zu Fuß, per Rad, per Bus) fördern.

### **Dazu müssen/muss**

- wir die TEC davon überzeugen, dass Bushaltestellen am Marienheim erforderlich sind für das soziale



Zusammenleben und das selbstständige Leben unserer Senioren. Wir brauchen bessere Verbindungen zwischen den 3 Ortsteilen und eine bessere Anbindung an die Strecke Eupen-Aachen.

- wir in Zusammenarbeit mit der TEC dafür sorgen, dass für das gesamte Dorf eine einzige Tarifzone gilt.
- wir das Interesse für Fahrgemeinschaften fördern, um den Verkehr zu beruhigen. Hier unterstützen wir die Initiative „Mitfahrbank“.
- wir dafür sorgen, dass stark befahrene Straßen (N 68, Hauptstraße Raeren...) entlastet werden. Wir setzen uns auch weiterhin für eine neue Autobahnanbindung in Walhorn ein. Eine Umgehungsstraße um Eynatten herum bis Walhorn ist eine sinnvolle Alternative, mit Stichstraße zu NMC und Industriegebiet Rovert, um den massiv angestiegenen und weiter ansteigenden Verkehr zu verringern und so den Eynattener Dorfkern zu entlasten.
- Schulen, Veranstaltungsorte und wichtige Bushaltestellen mit genügend Fahrradständern ausgestattet werden.
- ein geordnetes Parkplatzsystem entstehen, um das gefährliche Parken und Halten auf Fahr- und Gehwegen zu vermeiden.
- die Bürgersteige von Hindernissen frei gehalten werden.
- sichere Fahrradwege angelegt und die Nutzung von Fahrrädern aller Art gefördert werden.
- Wir befürworten, dass der Go-Pass kostenlos für junge Erwachsene zur Verfügung gestellt wird.

## **Verbinden heißt, dass Initiativen für den Tourismus auch für die hiesige Bevölkerung interessant sind.**

### ***Wir wollen***

- gemeinsam mit den Verkehrsvereinen und Kulturträgern ein Tourismuskonzept für die Gemeinde Raeren entwickeln, in das auch das Bahnhofsgelände integriert



ist, (besseres Kartenmaterial, einheitliche Markierungen für Wander- und Radwege, Zimmernachweise...),

- dass an kulturell und touristisch markanten Stellen Hinweistafeln angebracht werden, um allen Besuchern den Reichtum näher zu bringen. Wir freuen uns über Initiativen der Ö.K.L.E., die diese Punkte in einer Arbeitsgruppe bereits auf den Weg bringt.
- initiieren, dass in jedem Ortsteil ein öffentlicher Trinkwasserbrunnen installiert wird - auch im Hinblick auf Plastikmüllvermeidung.
- die Schaffung eines Stellplatzes für Wohnmobile

